

Gewicht von Schutzhelmen

Ein Grund zur Erhöhung der Trageakzeptanz von Schutzhelmen ist ein möglichst geringes Gewicht. Unsere Schutzhelme sind im allgemeinen etwas schwerer als herkömmliche. Es wird teilweise die Meinung vertreten, daß ein leichter Schutzhelm besser sei, da er sich dadurch angenehmer tragen läßt. Dieses ist aber nur die halbe Wahrheit. Denn das würde bedeuten, daß alle anderen Faktoren, die einen guten Schutzhelm ausmachen, entweder bei allen Helmherstellern gleich wären oder sie nicht relevant sind. Dieses stimmt nicht.

Es ist richtig, daß der Schutzhelm ein bestimmtes Gewicht nicht überschreiten sollte. Bei Schutzhelmen aus Polyethylen, die der Träger (hoffentlich) den ganzen Tag auf dem Kopf hat, sollte das Gewicht 400 g nicht überschreiten. Bei einer Tragedauer hingegen von nur wenigen Stunden kann das Gewicht bis 500 g liegen, ohne daß der Helm spürbar zur Belastung wird – vorausgesetzt er sitzt richtig!

Genau hier setzen unsere Schutzhelme an. Uns ist es wichtig, daß der Schutzhelm perfekt auf dem Kopf sitzt. Und das erfüllen alle unsere Modelle. Sie sitzen tief, d. h. sie thronen nicht auf dem Kopf. Und zusammen mit dem genau in die richtige Tiefe heruntergezogenem Nackenband und unserem speziellen Schweißband sitzen unsere Schutzhelme nicht nur bequem sondern auch fest. Ein Herunterfallen des Schutzhelms beim Bücken oder nach oben Beugen geschieht definitiv nicht.

Ein weiteres Kriterium, warum wir mehr Material für unsere Schutzhelme benutzen, ist ganz einfach die erhöhte Sicherheitsfunktion. So übertragen beim Stoßdämpfungstest nach DIN EN 397 unsere Schutzhelme weniger als 50 % der erlaubten Kraft auf den Träger.

Durch das Mehr an eingesetztem Material ist die Substanzkraft des Schutzhelms einfach höher. Lebenswichtig bei einem Kopfunfall.

Ein weiterer Grund für das höhere Gewicht liegt in der großen Innenbreite bei den Modellen INAP-Star und INAP-Master mit ca. 20 cm. Ein durchschnittlicher Kopf ist ca. 16 cm breit. Somit bleibt trotz montiertem Schaumstoffstreifen genug Zwischenraum für eine funktionierende Luftzirkulation. Und die wiederum ist unabdingbar für ein angenehmes Kleinklima im Schutzhelminnenraum.

Zusammengefaßt ist ein richtiger Sitz mit hohem Tragekomfort und die Gewährleistung der Sicherheitsreserven eines Schutzhelms wichtiger als ein geringes Gewicht.